



400 Jahre Brautradition

In der Klosterbrauerei Ettal zeichnen die Mönche noch heute verantwortlich für ihr Brauwesen

Bereits seit über 400 Jahren wird im Kloster Ettal in der hauseigenen Brauerei Bier gebraut. Das Kloster selbst blickt heute auf eine fast 700-jährige, sehr wechselhafte Geschichte zurück. Gegründet 1330 durch den exkommunizierten Kaiser Ludwig den Bayern, hatte es seine Blütezeit im 17. und 18. Jahrhundert wegen der Wallfahrt zu „Unserer Lieben Frau Stifterin von Ettal“ und der bekannten Ettaler Ritterakademie.

Nach einem Brand im Jahr 1744 begann der Wiederaufbau des Klosters im zeitgemäßen Barockstil. Die Säkularisation im Jahre 1803 unterbrach nicht nur die Fertigstellung der Anlage, sondern auch das gesamte klösterliche Leben für fast 100 Jahre. Dank des persönlichen und finanziellen Einsatzes des bayerischen Adligen Theodor Freiherr von Cramer-Klett jun. konnten die Mönche der Abtei Scheyern das Kloster im Jahr 1900 wiederbesiedeln.

2009 wurde mit einem Festakt das 400-jährige Gründungsfest der Klosterbrauerei gefeiert. Die Klosterbrauerei Ettal ist heute eine der wenigen wirklich echten Klosterbrauereien, in denen die Mönche noch selbst für das Brauwesen verantwortlich zeichnen. Die Einhaltung der benediktinischen Prinzipien überwachen die Mönche deshalb auch höchstpersönlich beim Brauprozess der Benediktiner Biere, die im Kloster Ettal und in der Licher Privatbrauerei im hessischen Lich nach Originalrezeptur des Klosters gebraut werden.